

# **Thüringer Verordnung zur Feststellung des Überschwemmungsgebietes der Helbe, des Steingrabens und der Lache im Kyffhäuserkreis und im Landkreis Sömmerda vom Helbewehr in Wasserthaleben bis zur Mündung der Lache in die Unstrut vom 11. April 2008 (StAnz Nr. 25/2008, S. 947-948)**

Auf Grund des § 31 b des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 10. Mai 2007 (BGBl. I S. 666) und der §§ 80, 103 Abs. 2 und 105 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 e) des Thüringer Wassergesetzes (ThürWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Februar 2004 (GVBl. S. 244), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2004 (GVBl. S. 889) erlässt das Thüringer Landesverwaltungsamt folgende Rechtsverordnung:

## **§ 1 Gegenstand der Verordnung**

Als Überschwemmungsgebiet werden die in § 2 näher bezeichneten Flächen auf Teilen der Gemarkungen Westgreußen, Clingen, Greußen, Grüningen, Ottenhausen, Herrnschwende, Nausiß, Weißensee, Günstedt, Riethgen, Waltersdorf und Griefstedt festgestellt.

## **§ 2 Grenzen des Überschwemmungsgebietes**

- (1) Das Überschwemmungsgebiet beinhaltet alle beim maßgebenden Hochwasser überschwemmten Flächen und ist in den im Anhang aufgeführten topographischen Karten (Maßstab 1 : 10.000) und Liegenschaftskarten (Maßstab 1 : 2.000) durch eine hellblau schraffierte Fläche dargestellt. Die Grenzen des Überschwemmungsgebietes sind durch die Außenkanten der Linien bestimmt, welche die hellblau schraffierten Flächen umschließen. Maßgeblich für den Grenzverlauf ist die Darstellung in den Liegenschaftskarten.
- (2) Veränderungen der Grenzen oder Bezeichnungen der vom Überschwemmungsgebiet betroffenen Flächen bewirken keine Veränderung des festgestellten Überschwemmungsgebietes.
- (3) Die in Absatz 1 genannten Karten sind beim Thüringer Landesverwaltungsamt, Obere Wasserbehörde, Weimarplatz 4 in 99423 Weimar, Ausfertigungen dieser Karten beim Landratsamt Sömmerda, Untere Wasserbehörde, Wielandstraße 4, in 99610 Sömmerda und beim Landratsamt des Kyffhäuserkreises, Markt 8, in 99706 Sondershausen niedergelegt und können dort während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden.

## **§ 3 Zweck der Verordnung**

Das Überschwemmungsgebiet der Helbe, des Steingrabens und der Lache dient dem vorbeugenden Hochwasserschutz, der Hochwasserrückhaltung, sowie der Sicherung des Hochwasserabflusses mit dem Ziel, eine zukünftige Verschlechterung der Abflussverhältnisse sowie eine nachteilige Beeinflussung der Wassergüte im Hochwasserfall zu verhindern.

## **§ 4**

### **Ergänzende Bewirtschaftungsregelungen**

- (1) Im Überschwemmungsgebiet gelten neben den Bestimmungen des § 31 b Abs. 4 WHG und des § 81 ThürWG folgende Regelungen:
1. Es gilt die gute fachliche Praxis der landwirtschaftlichen Bodennutzung.
  2. Der Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln ist nach dem Abtau der Schneedecke nach den Vorschriften der Düngeverordnung (DüV) vom 27. Februar 2007 (BGBl. I S. 221) in der jeweils geltenden Fassung und den im Rahmen der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln festgelegten Abstandsregelungen zu Oberflächengewässern erlaubt. Ungeachtet der in der Düngeverordnung genannten Fristen ist das Aufbringen von Düngemitteln nur bis zum 31. Oktober eines jeden Jahres erlaubt. Der Abstand von drei Metern (§ 3 Abs. 6 Satz 1 Nr. 1 DüV) ist in jedem Fall einzuhalten.
  3. Im Uferbereich nach § 78 Abs. 2 Satz 1 ThürWG müssen Ackerflächen mindestens in der Zeit vom 15. November eines jeden Jahres bis zum 15. Februar des Folgejahres mit ausgesäten Kulturpflanzen bewachsen sein.
  4. Außerhalb von Siedlungsflächen dürfen nicht auftriebssichere Gegenstände und abschwemmbar Stoffe sowie Materialien, die den Hochwasserabfluss behindern können (z. B. Erde, Holz, Sand, Steine u. ä.), nicht ohne ausreichende Sicherung gelagert oder abgelagert werden.
- (2) Ausnahmen von den Regelungen nach Absatz 1 können von der Wasserbehörde widerruflich genehmigt werden, wenn das Gebot zu einer unbeabsichtigten Härte führen würde und die Ausnahmeregelung dem Wohl der Allgemeinheit nicht entgegensteht.

## **§ 5**

### **Ordnungswidrigkeiten**

- (1) Ordnungswidrig im Sinne von § 128 Abs. 1 Nr. 19 in Verbindung mit Nr. 20 ThürWG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 4 Abs. 1
1. die landwirtschaftliche Bodennutzung im Überschwemmungsgebiet entgegen der guten fachlichen Praxis durchführt,
  2. vor dem Abtau der Schneedecke im Überschwemmungsgebiet Pflanzenschutzmittel einsetzt,
  3. zwischen dem 31. Oktober eines jeden Jahres und dem Abtau der Schneedecke im Folgejahr im Überschwemmungsgebiet Düngemittel aufbringt,
  4. im Überschwemmungsgebiet den Abstand von drei Metern zu Oberflächengewässern beim Aufbringen von Düngemitteln nicht einhält,
  5. Ackerflächen im Uferbereich nach § 78 Abs. 2 Satz 1 ThürWG in der Zeit vom 15. November eines jeden Jahres bis zum 15. Februar des Folgejahres ohne Bewuchs mit ausgesäten Kulturpflanzen belässt,
  6. im Überschwemmungsgebiet außerhalb von Siedlungsflächen nicht auftriebssichere Gegenstände und abschwemmbar Stoffe sowie Materialien, die den Hochwasserabfluss behindern, ohne ausreichende Sicherung lagert oder ablagert.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 128 Abs. 2 ThürWG mit einer Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro geahndet werden.

## § 6 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

### Anhang zu § 2 Absatz 1

#### Verzeichnis der Karten, die Bestandteil dieser Verordnung sind:

1. Topographische Karten M 1: 10.000

<u>Lfd.-Nr.</u>			<u>Lfd.-Nr. OWB</u>
1	<a href="#">4731 NW</a>	Großenehrich	2144
2	<a href="#">4731 SW</a>	Großenehrich S	2145
3	<a href="#">4731 SO</a>	Greußen	2146
4	<a href="#">4732 SW</a>	Weißensee	2147
5	<a href="#">4732 SO</a>	Sömmerda – Leubingen	2148

2. Liegenschaftskarten M 1: 2.000

<u>Lfd.-Nr.</u>		<u>Gemarkung, Flur</u>	<u>Lfd.-Nr. OWB</u>
6	235-790	Westgreußen 1, 4	2149
7	245-780	Westgreußen 1, 4; Clingen 4	2150
8	255-775	Clingen 4; Greußen 1, 4	2151
9	265-770	Greußen 1, 6	2152
10	275-765	Greußen 6; Grüningen 6, 8	2153
11	285-770	Grüningen 6, 7	2154
12	285-760	Greußen 13; Grüningen 6, 7; Ottenhausen 5	2155
13	295-760	Grüningen 7, Ottenhausen 1	2156
14	305-765	Ottenhausen 1; Herrnschwende 3	2157
15	305-755	Ottenhausen 1; Herrnschwende 3	2158
16	315-755	Ottenhausen 1; Herrnschwende 3; Nausiß 3; Weißensee 1	2159
17	325-755	Weißensee 1, 2; Nausiß 3	2160
18	335-755	Nausiß 3; Günstedt 3; Weißensee 2	2161
19	345-760	Günstedt 2, 3, 4, 5; Weißensee 2	2162
20	345-750	Günstedt 2, 3; Weißensee 2	2163
21	355-760	Günstedt 2, 4	2164
22	355-750	Günstedt 2	2165
23	365-760	Günstedt 2; Riethgen 3; Waltersdorf 1	2166
24	365-750	Günstedt 2; Weißensee 4, 5	2167
25	375-770	Riethgen 3, 6	2168
26	375-755	Riethgen 3; Waltersdorf 1; Weißensee 5	2169
27	385-770	Riethgen 3; Waltersdorf 1	2170
28	385-760	Waltersdorf 1; Griefstedt 3	2171